

Überschussbeteiligung 2010 **Früher zahlten die Lebensversicherer besser**

von Michael J. Glück

Eines war besser in der „guten alten Zeit“: die Überschussbeteiligung der Lebensversicherer. Das zeigt der map-report Nr. 728-729 bei den aktuellen Zahlen im Vergleich mit früheren Analysen dieses Branchendienstes. Dabei sind die Überschussdeklarationen der Lebensversicherer für 2010 fast so hoch wie die für 2009. Doch grundsätzliche Zweifel und Kritik am niedrigen Zins bestimmen die Kommentare.

„Flaue Gewinne für die Kunden“ heißt denn auch der Titel des neuen map-reports 728-729 zu den Deklarationen der Lebensversicherer für 2010. Verleger Manfred Poweleit spricht gar von der schlechtesten Überschussbeteiligung in der Lebensversicherung seit Jahrzehnten. Zwar sei das Ergebnis von 4,20 Prozent im Schnitt für eine klassische Kapitallebensversicherung wesentlich besser als viel Crash-Propheten erwartet hätten. Trotzdem sei das Ergebnis für die Versicherten besorgniserregend. Denn sie bekämen heute nicht mehr so viel Geld aus ihrer Lebensversicherung, wie für eine vernünftige Altersvorsorge nötig wäre.

Die Beitragsrendite, auf die die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur bei ihrer Betrachtung vor allem abstellt, ist mit unverändert 1,39 Prozent für aufgeschobene Rentenversicherungen im Schnitt nicht überragend. Sie liegt nur deshalb im grünen Bereich, weil die Inflationsrate im Keller ist. Aber die Verzinsung der Sparanteile ist auch für Rainer Will, Geschäftsführer der Assekurata, beachtlich. Für das Analyse- und Ratingunternehmen Franke & Bornberg ist die auf Deklarationen und Ablaufleistungen fußende Betrachtung aber insgesamt unbefriedigend, weil Erklärungssätze auch mit geringeren Rückkaufswerten finanziert würden.

Die Rückgänge in den Deklarationen von 4,28 des Vorjahres auf 4,20 Prozent im laufenden Jahr empfindet Manfred Poweleit auf den ersten Blick zwar als relativ harmlos. Rückblickend gesehen, zeige sich aber ein anderes Bild. So haben die 45 Lebensversicherer, deren Zahlen dem map-report für die vergangenen 30 Jahre vorliegen, im Jahr 1995 den Kundenguthaben 7,40 Prozent an laufender Verzinsung gutgeschrieben. Im Jahr 2001 waren es noch immer 7,13 Prozent. Doch dann ging es bergab.

Die negative Entwicklung der Überschussbeteiligung wird noch deutlicher, werden tatsächlich erbrachte Ablaufleistungen der Lebensversicherer mit den ab heute erreichbaren Werten verglichen. So haben die Lebensversicherer im Jahr 2001 einem Musterkunden (Eintrittsalter 30 Jahre, Journalist, Nichtraucher) nach 30 Jahren Vertragslaufzeit und jährlich vorschüssiger

Beitragszahlung von 1.200 Euro im Schnitt 104.600 Euro ausgezahlt. Da dieser Mustermann selbst nur 36.000 Euro einbezahlt hat, ergab sich für ihn ein Zinsgewinn von 68.600 Euro. Wird mit den heutigen Deklarationen 30 Jahre hochgerechnet, bleibt dagegen nur noch ein Zinsgewinn von 27.843 Euro übrig. Das sind 40.757 Euro oder 59,41 Prozent weniger.

Vergleich der Spitzen-Leistungen der Lebensversicherer in Euro von morgen und von gestern¹⁾			
Unternehmen	Hochrechnung mit den Deklarationen für 2010	Tatsächliche Ablaufleistung 2009 (Rang in Klammern)	Veränderung
Europa	81.184	-	
Cosmos Direkt	79.439	-	
Debeka	78.292	112.617 (1)	-34.325
Öffentliche Braunschweig	75.492	91.695 (13)	-16.203
Delta Direkt	75.100	-	
CiV	74.899	-	
Asstel	78.884	93.410 (9)	-14.526
Stuttgarter	74.558	92.752 (11)	-18.194
HUK-Coburg	73.618	101.808 (2)	-28.190
WGV-Leben	73.423	-	
neue leben	72.490	99.795 (3)	-27.305
InterRisk	72.475	-	
LVM	71.541	93.814 (7)	-22.273
Volkswohl Bund	71.369	91.634 (14)	-20.265
VGH	71.134	91.482 (15)	-20.348
Markt	63.834	88.637	-24.803
1) Kapitalbildende Lebensversicherung mit 30 Jahren Laufzeit, versicherte Person ist Journalist, Nichtraucher, Eintrittsalter 30 Jahre, Jahresbeitrag 1.200 Euro, Todesfalleistung von 100 Prozent.			

Kaum weniger deutlich wird dieser Einbruch bei der Überschussbeteiligung, wenn die hochgerechneten Versicherungsleistungen von heute mit den echten Ablaufzahlungen der Lebensversicherer im Jahr 2009 aus dem map-report 704-706 verglichen werden. Das zeigt die vorstehende Übersicht. So lag die Durchschnittsleistung des Marktes bei Vertragsablauf im Jahr 2009 noch über der Spitzenleistung, die sich aufgrund heutiger Deklarationsätze in 30 Jahren ergibt. Und mancher Spitzenreiter der zurückliegenden

Dekaden erscheint jetzt nicht mehr unter den 15 Besten. Andere Unternehmen, die gerade erst 30 Jahre alt geworden sind, haben dagegen die Spitze erobert, jedenfalls bei der Deklaration für 2010.

mig Pressebüro
Görlitzer Weg 14, 53340 Meckenheim
Tel.: 02225/912 960, Mail: Glueck-Meckenheim@t-online.de